

XXIV. GP.-NR

15529 /J

08. Juli 2013

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Jenewein  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Inneres  
betreffend Sommerzeit ist Urlaubszeit ist Einbruchszeit 2012

Der APA0235 vom 16. Juli 2012 konnte entnommen werden:

**„Einbrüche häuften sich in Sommermonaten - insgesamt aber rückläufig**

*Utl.: Juli wies die meisten Delikte im 3. Quartal 2010 und 2011 auf -*

*Masterplan sorgte ab 2010 für 25 Prozent weniger Fälle =*

*Wien (APA) - Konstant gesunken sind die angezeigten Fälle bei Einbrüchen in Wohnungen und Einfamilienhäusern in den letzten drei Jahren. Die aktuelle Kriminalstatistik des 1. Halbjahres 2012 zeigt eine weiterhin fallende Tendenz. Die insgesamt 8.260 Anzeigen bedeuten einen Rückgang um 0,6 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Ein Blick auf die Zahlen des Sommerquartals zeigt dabei Schwankungen innerhalb der Monate. Gab es im Juli 2011 in Summe 1.135 Einbruchsfälle, waren es im September 989, was einem Rückgang von rund 14 Prozent entspricht. Der größte Bruch ist aber im Jahresvergleich 2009 mit 2010 feststellbar, damals betrug der Rückgang mehr als 25 Prozent.*

*Einen gewissen Anstieg kann man für die Sommermonate aber ausmachen, das zeigt auch das Jahr 2010, wo im Juli 1.166 Einbruchsdiebstähle in Wohnungen und Einfamilienhäuser (bewohnte und nicht bewohnte) aufgeschieden sind. Im September betrug die Zahl dann 1.017, was knapp 13 Prozent weniger bedeutet. Grundsätzlich sind solche Vergleiche aber mit Vorsicht zu genießen, warnte BKA-Sprecherin Silvia Strasser im Gespräch mit der APA: "Die Kriminalitätsstatistik spiegelt nicht den Tatzeitpunkt wieder. Das Delikt fließt erst mit der Anzeige bei der Staatsanwaltschaft in die Zahlen ein." Einerseits würden Einbrüche nicht sofort von den Betroffenen bemerkt werden, andererseits sind auch die Ermittlungstätigkeiten unterschiedlich lange. (...)"*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

**Anfrage:**

1. Wie viele Einbrüche gab es im Sommer 2012 (Juni, Juli, August) in Österreich, aufgegliedert auf die einzelnen Bundesländer?
2. Wie viele davon konnten geklärt werden?
3. Welchen Anteil hatte die „SOKO-Ost“ bei der Aufklärung?
4. Wie viele Einbrüche gab es im Sommer 2011 in Österreich, aufgegliedert auf die einzelnen Bundesländer?
5. Wie viele davon konnten geklärt werden?
6. Welchen Anteil hatte die „SOKO-Ost“ bei der Aufklärung?
7. Wie viele Einbrüche in Wohnungen gab es im Sommer 2012, aufgegliedert auf die einzelnen Bundesländer?
8. Wie viele Einbrüche in Wohnungen gab es im Sommer 2011, aufgegliedert auf die einzelnen Bundesländer?
9. Wie viele Einbrüche in Einfamilienhäuser gab es im Sommer 2012, aufgegliedert auf die einzelnen Bundesländer?

10. Wie viele Einbrüche in Einfamilienhäuser gab es im Sommer 2011, aufgegliedert auf die einzelnen Bundesländer?
11. Wie viele Einbrüche in Firmengebäude gab es im Sommer 2012, aufgegliedert auf die einzelnen Bundesländer?
12. Wie viele Einbrüche in Firmengebäude gab es im Sommer 2011, aufgegliedert auf die einzelnen Bundesländer?
13. Wie viele Einbrüche in öffentliche Gebäude (zB: Schulen, etc.) gab es im Sommer 2012, aufgegliedert auf die einzelnen Bundesländer?
14. Wie viele Einbrüche in öffentliche Gebäude (zB: Schulen, etc.) gab es im Sommer 2011, aufgegliedert auf die einzelnen Bundesländer?

Mag. Helmut

The image shows several handwritten signatures and scribbles. On the left, there is a signature that appears to be 'Helmut' with a horizontal line through it. To the right, there are several more complex, overlapping scribbles and signatures, some of which are difficult to decipher but appear to be variations of the name 'Helmut' or other names.